



Spielzeug im Wandel der Zeit

Gruppe

6

Abteilung

9

Arbeitsbogen für den
Ausstellungsbesuch

Mitglieder der Gruppe: _____

Aufgabe 1

Ihr befindet Euch in der neunten Abteilung der Ausstellung.

Notiert zunächst deren Hauptthema und den Zeitraum, der in dieser Abteilung vorgestellt wird!

Aufgabe 2

Mit seinem Artikel „Die glücklichen Ehen“, in dem er in der SZ-Rubrik „Eine Seite für die Hausfrau“ Hinweise für ein gelingendes Eheleben gibt, trifft Wolf Schirmmacher durchaus den Zahn der Zeit; noch 1976 wurde sein Artikel in im Abendblatt unverändert und unkommentiert erneut abgedruckt. Hier ein Auszug:

Häuslichkeit: wenn die Frau durch berufliche Tätigkeit so in Anspruch genommen ist, daß Haus und Familie zu kurz kommen, lastet auf der Ehe von vornherein eine schwere Hypothek. Auch für den Mann spielt es eine große Rolle, ob seine Frau sich ganz der Familie widmen kann oder sich „zerreißen“ muß. Geordnete, ruhige Verhältnisse zu Hause geben seinem Existenzkampf erst den rechten Sinn.“

aus: Wolf Schirmmacher: Die glücklichen Ehen
Süddeutsche Zeitung vom 26.9.1956

- a) „Geordnete, ruhige Verhältnisse zu Hause“ – notiert Aspekte, die Wolf Schirmmacher für einen idealen Ehealltag für notwendig und selbstverständlich hält!

- b) Formuliert in eigenen Worten, welchen Stellenwert Schirmmacher der weiblichen Berufstätigkeit im Vergleich zur männlichen einräumt. Belegt Eure Einschätzung am Text!



- c) *„Spielzeug suggeriert immer auch ein Weltbild [...] und spiegelt viele Phänomene der Gesellschaft.“ [Brockhaus Enzyklopädie 2006]*

Findet das Spielzeug in der Abteilung. Nennt und beschreibt ((Art des Spiels, Gestaltung, Regeln, Aufmachung) diejenigen Spielwaren, die dem damaligen Frauen- und Männerbild, wie es Schirmmacher vertritt, nachempfunden sind!

Aufgabe 4

Versetzt Euch in einen Jugendlichen, Geburtsjahr etwa 1930 bis 1935.
Findet in der Abteilung mindestens drei verschiedene Aspekte (Ereignisse, Einstellungen...), mit denen er sich in seiner Jugend auseinandersetzen muss, und bewertet sie aus seiner Perspektive.
Bezieht in Eure Darstellung die Informationen der gesamten Ausstellungsabteilung und dabei mindestens drei unterschiedliche Informationsquellen (Film, Tondokument, Textquelle, Karte) ein.
Teilt Eure Gruppe dazu am besten auf. Notiert Euch jeweils Eure Informationsquelle!
